

Parker Hannifin unterstützt Förderverein Enztalbad und Tafel

Spenden in Höhe von jeweils 5750 US-Dollar für die gemeinnützigen Tätigkeiten überreicht.

VON RALPH KÜPPERS

NUSSDORF/VAIHINGEN. Mit dem Tafelladen in Vaihingen und dem Förderverein Enztalbad hat die international tätige Firma Parker Hannifin zwei Einrichtungen ausgewählt, die über jedes Spendengeld froh sind. Die Mitarbeiter am Standort Nussdorf durften entscheiden, wer die insgesamt 11 500 US-Dollar in diesem Jahr erhält. Die Übergabe des symbolischen Spendenschecks am Mittwoch erfolgte im Rahmen eines Sommerfests in dem Betrieb.

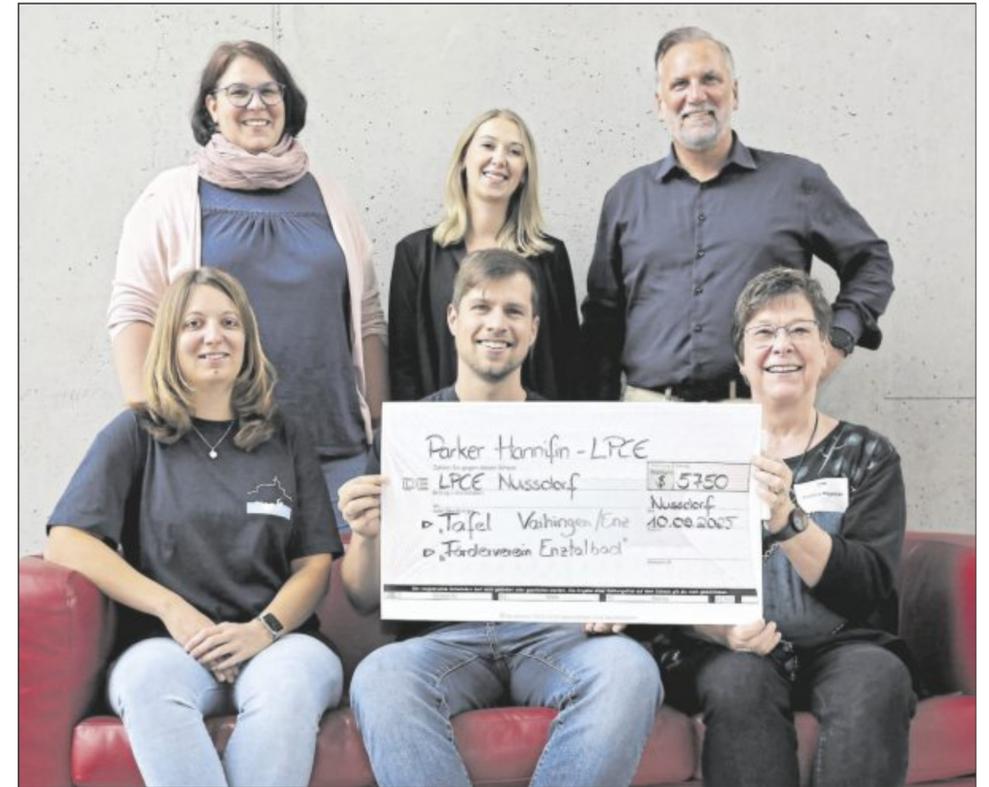
Deutschlandweit umfasse der Spendentopf 300 000 US-Dollar, berichtet die Betriebsratsvorsitzende Anja Schüle. Entsprechend der Mitarbeiterzahl an den 19 deutschen Standorten von Parker Hannifin sei vor Ort ein Anteil aus diesem Topf zu vergeben. Doch wie viel sind 11 500 US-Dollar überhaupt? „Bei uns sind etwas mehr als

5000 Euro gutgeschrieben worden“, weiß Christoph Irion, der Schatzmeister des Fördervereins Enztalbad. Der Förderverein hat ebenso 5750 US-Dollar erhalten wie die Diakonische Bezirksstelle für die Vaihinger Tafel. „Wir haben uns bewusst dafür entschieden, dass nur zwei Organisationen eine Spende bekommen“, sagt Schüle. „Dafür sind das dann auch Summen, mit denen wir etwas bewirken können.“ Standortleiter Thomas Häfner ergänzt: „Bei uns bestimmen die Mitarbeiter, wohin die Spenden gehen. Vor einem Jahr wurde der Förderverein Enztalbad zwar schon genannt, war aber gerade erst in Gründung.“

Was die beiden Organisationen mit dem unerwarteten Geldregen anfangen wollen, ist zumindest teilweise schon geklärt. „Wir wollen die Abdeckung fürs Freibad reparieren, die jahrzehntelang nicht benutzt worden ist“, kündigt Irion an. „Da geht es ums

Energiesparen“, sagt Sophia Murschel, beim Förderverein für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig. „Damit soll das Abkühlen über Nacht minimiert werden.“ Irion ergänzt: „Energie- und Personalkosten sind die größten Kostenfaktoren in Schwimmbädern.“ Andrea Magenau, Geschäftsführerin der Diakonischen Bezirksstelle Vaihingen, muss sich zwar noch mit dem Leitungsteam besprechen. „Aber den Eingangsbereich der Tafel müssen wir auf jeden Fall reparieren“, kündigt sie an. „Und nach Erntedank müssen wir schauen, wie weit die Lebensmittel reichen oder ob wir nachkaufen müssen.“

Schüle bietet derweil weitere Unterstützung an: „Es ist auch ein Volunteer-Einsatz möglich, für den wir mehrere Mitarbeiter bis zu acht Stunden freistellen.“ So laufe aktuell beispielsweise eine Anfrage des TSV Nussdorf nach Helfern für den Nussdorflauf im November.



Spendenübergabe auf dem roten Sofa (hinten von links): Anja Schüle, Isabell Zoglowek und Thomas Häfner überreichen Spendenschecks an (vorne von links) Sophia Murschel und Christoph Irion vom Förderverein Enztalbad und Diakonie-Geschäftsführerin Andrea Magenau. Foto: Küppers